

LIBERTY LONDON ERFRISCHENDER MODE-MIX

Tom Bottomley

BEN ANDREW, LEITENDER EINKÄUFER FÜR MENSWEAR BEI LIBERTY IN LONDON, DECKT FÜR WEAR DIE GROSSEN HERRENMODENTRENDS DER NEUEN BUYER-SAISON AUF.



Ben Andrew

Was würden Sie in Zukunft gern in das Menswear-Angebot bei Liberty aufnehmen?

Wir möchten für noch mehr Exklusivität sorgen – Marken und Produkte anbieten, die noch fesselnder, neuartiger und noch nicht so bekannt sind. Auf alle Fälle halten wir Ausschau nach aufstrebenden Talente, mit denen wir unsere großen Brands, die sehr gut angenommen werden, wie z. B. Acne Studios, Dries Van Noten, Maison Margiela und A.P.C., ergänzen können. Vor allem Dries ist für uns besonders wichtig, da unsere Kunden seine Designs wirklich großartig finden.

Gibt es bestimmte Haupttrends für Ihre Buying-Prognose für die kommende Saison?

Ich glaube, dass die ganze Vintage-Thematik wieder einmal stark im Kommen ist. Man sieht viel Washed Denim und mehr von diesem speziellen L.A.-Look. Vintage und Destroyed Denim nehmen viel Platz ein. Beams Plus, das wir im F/S 2016 zum ersten Mal bei uns präsentieren werden, hat ein starkes amerikanisches Vintage-Flair, so wie Engineered Garments und die RRL-Linie von Ralph Lauren. Von der Preisgestaltung her sind sie auch leichter zugänglich, vor allem bei Jeans und Shirts. Aber es sind trotzdem die ganz besonderen Modelle einer Kollektion, die eine Marke auszeichnen, dafür kommen die Leute in den Laden und sind auch bereit, mehr Geld zu investieren.

Dominierten in letzter Zeit nicht eher die cleaneren Looks?

Das stimmt, aber da wirklich jeder sich auf diese klarere Sport-Ästhetik gestürzt hat, glaube ich, dass Vintage bald wieder relevant werden wird. Dieser Gesamt-Look hält sich nur eine gewisse Zeit, irgendwann wird es langweilig.

Welche Fachmessen sind für Sie am wichtigsten?

Wir starten mit der Pitti Uomo und dann selbstverständlich die Herren- und Capsule-Shows in Paris. Auch die Jacket Required in London ist interessant. Das sind eigentlich die vier Hauptschauen, auf die wir uns beschränken.

WeAr Select wird im Januar zum ersten Mal in London stattfinden, wie finden Sie die Idee einer gut kuratierten internationalen Premium-Fachmesse, die gleichzeitig zur London Collections Men laufen wird?

Meiner Meinung nach eine großartige Ergänzung, weil es sinnvoll ist, eine Fachmesse zur gleichen Zeit wie die Fashion Week zu haben, wie das auch in Paris und Mailand der Fall ist. Laufstegschauen sind toll und sorgen immer für viel Presse, aber als Buyer möchte man das Produkt sehen und anfassen können. Das ist es, was bei uns noch gefehlt hat, da die London Collections Men ziemlich showlastig sind. Dadurch werden die Schauen etwas ausbalanciert – obwohl es immer schön ist hinzugehen!

